



Festlicher Kirchtag im Museum Tiroler Bauernhöfe



Am letzten Sonntag im September feiert das Höfemuseum seinen traditionellen Kirchtag.

In malerischer Kulisse geht man von Hof zu Hof um originale Speisen wie Kiachl, Krapfen und die Prügelorte zu kosten. Die traditionellen Speisen werden in den alten Küchen zubereitet. Auch für den kulturellen Hunger ist gesorgt. Musikgruppen spielen am Festgelände und in den Höfen auf. Der Kirchtag dient in erster Linie dem Erhalt der historischen Bauwerke. Dafür sorgen zahlreiche Vereine und Helfer, die durch ihr freiwilliges Engagement einen wichtigen Beitrag leisten. Auf dem Rundgang schaut man den zahlreichen Handwerkern bei ihrer Arbeit zu. Das Repertoire reicht vom Töpfern, Zaun-

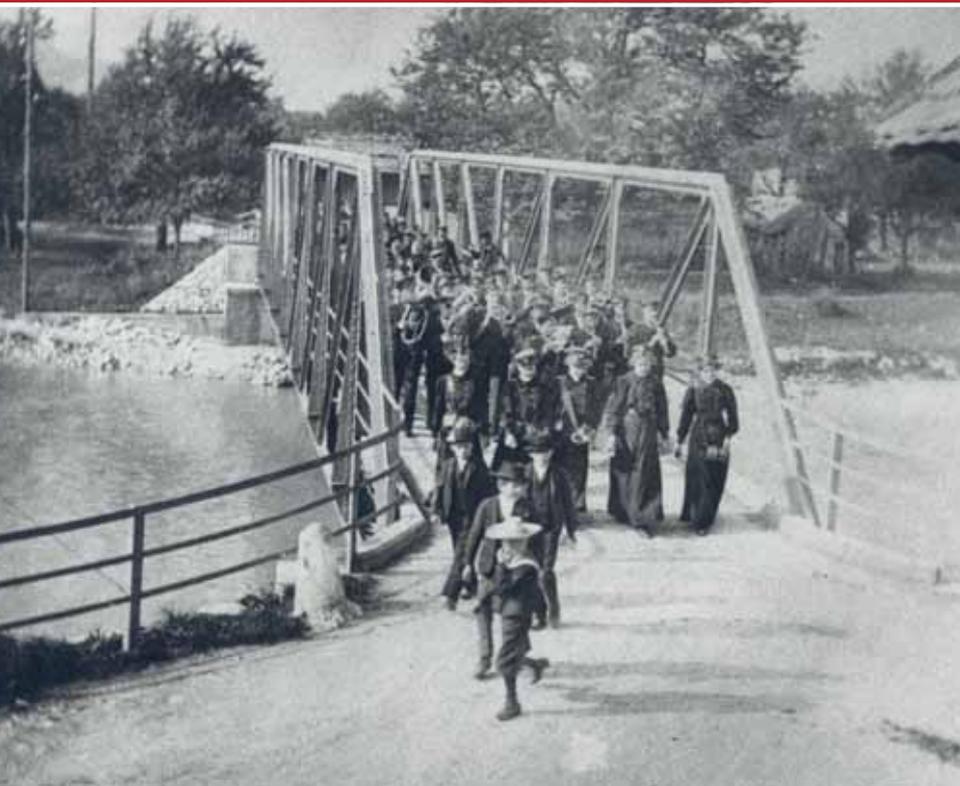
ringe herstellen, der Fassbinderei und Korbflechten bis hin zum traditionellen Federkielsticken. Für Kinder stehen viele Mitmachstationen bereit.

Mit dem festlichen Aufmarsch der Kramsacher Schützenkompanie, verschiedenen Musikkapellen und den geladenen Ehrengästen sowie den Kasedlfrauen beginnt das Fest um 9.30 Uhr. Nicht fehlen dürfen an diesem Tag natürlich auch die Wildschönauer Sturmflöda, die mit ihren historischen Waffen und urigem Erscheinungsbild dem Festtreiben einen Hauch vom alten Tirol verleihen.

Der Kirchtag findet bei jeder Witterung am 29. September statt.

(Text und Fotos: Griesßenböck)

Kramsach in alten Ansichten



Die Bundesmusikkapelle Kramsach in Feuerwehruniform beim Marsch über die Duftnerbrücke. Nur die ältere Generation wird sich an das eigenartige Stahltragwerk erinnern können. Bemerkenswert die sonderbare Kleidung der 5 Marketenderinnen. Diese Privataufnahme dürfte aus dem Jahre 1905 stammen. Andere gefundene Fotos und Unterlagen aus Kramsach weisen darauf hin.



Vor 30 Jahren, im Jahr 1989, wurden zwei **Mariathaler Musikpioniere** geehrt. Simon Maier wurde zum Ehrenkapellmeister und Alfons Naschberger zum Ehrenobmann ernannt. Von links: der damalige Kapellmeister Othmar Hausberger, Simon Maier und Alfons Naschberger und der damalige Obmann Othmar Ager.

© Text und Fotos: Norbert Wolf

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerelechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Sekretariat:

Monika Vorhofer
Tel. 626 33 - 11



Standesamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 27



Verwaltung/Sekretariat:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 - 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33 - 27

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach. »Kramsach-Info« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
Di 5. November 2019

Aktuelle Informationen aus Kramsach

*Liebe Kramsacherinnen,
liebe Kramsacher!*

Der abgelaufene Sommer hat uns mit vielen Veranstaltungen bereichert und es war schön zu sehen, wie die Vereine bei uns das Dorfleben beleben.

Am 12. 7. fand das **Sommerfest im Pflege- und Betreuungs-zentrum** statt. Auf diesem Wege möchte ich mich beim Team des Pflege- und Betreuungszentrums sehr herzlich für diese ganz tolle Veranstaltung bedanken.

Das sportliche Highlight im abgelaufenen Sommer war sicherlich das **Tennisturnier** vom 15.–22. Juli. Erfreulicherweise hat es unser aufstrebender Jungstar Sandro Kopp bis ins Finale geschafft, dieses jedoch gegen den aus Russland stammenden Ronald Slobodchikov verloren (siehe Bericht S. 12).

Am 3. 8. fand zum 4. Mal das **Dorffest** in Kramsach statt, das wieder zu einem ganz tollen Ereignis für den Ort wurde. Ich möchte mich auch im Namen des Gemeinderates auf diesem Wege bei den Veranstaltern und den Initiatoren dieses Dorffestes sehr herzlich bedanken.

Am 26. 8. kam nach dreijähriger Pause wieder der ORF mit dem **Frühstücksfernsehen** nach Kramsach. Besonders ins Rampenlicht gerückt hat Rudi Gritsch, Lehrer in der Glasfachschule, unseren Ort mit der Materie Glas.

Am 27. 8. kam dann die zweite Sendung aus Alpbach, bei der unsere Spitzenturnerin Jasmin Mader ausführlich vorgestellt wurde. Auf diesem Wege möchte ich Jasmin Mader für ihren weiteren beruflichen und sportlichen Werdegang alles erdenklich Gute wünschen.

Bei wunderschönem Wetter fand am 1. 9. im Garten des Pfarrhofes in Voldöpp das **Pfarrfest** statt. Ausgezeichnete Kulinarik von den Bäuerinnen, dem Pfarrgemeinderat und den freiwilligen Helfern sowie nette Musik begleiteten dieses Fest, das zu einem wunderschönen Ereignis wurde. (siehe Bericht S. 20)

Ein besonderes Highlight war sicherlich das **»Z'samm-treffn im Ort 2019«**, organisiert von der ARGE Festplatz



Kramsach. Dies war ein voller Erfolg und ich darf mich bei den Initiatoren ebenfalls sehr herzlich bedanken, wünsche weiterhin einen guten Verlauf dieser tollen Veranstaltungen. (Bericht siehe S. 16)

In den Sommermonaten mussten wir uns leider von zwei verdienten Kramsacher Persönlichkeiten verabschieden. Am 24. 7. 2019 ist **Robert Friedel** verstorben, er war u. a. Ehrenzeichenträger der Gemeinde. Am 29. 8. 2019 ist **Fritz Ebenbichler** von uns gegangen, er war u. a. Ehrenringträger der Gemeinde. Die Gemeinde Kramsach ist den beiden Herren aufgrund ihres Wirkens zu großem Dank verpflichtet. (Nachrufe siehe S. 17)

Seit 1. Juli 2019 ist die Gemeinde Kramsach **Mitglied beim Polizeiverband** von Gemeinden der Region 31. Für die Überwachung und Kontrolle des ruhenden Verkehrs (Kurzparkzonen, Abstellen von Fahrzeugen auf Gehsteigen, in zweiter Spur, bei Halte- und Parkverböten, im Haltestellenbereich von Buslinien während des Betriebes) ist der Sicherheitswachkörper G4S Secure beauftragt.

Nach einer Übergangsfrist von einem Monat werden seit 1. August 2019 Zuwiderhandlungen mit Organstrafverfügungen abgehandelt. Wir ersuchen um Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen!

Am Sonntag 29.9.2019 findet die **Nationalratswahl** statt. Für eine reibungslose Stimmabgabe bringen Sie bitte am Sonntag die

Wahlverständigungskarte **und** einen amtlichen Lichtbildausweis mit (z. B. Reisepass, Personalausweis, Führerschein). Die Wahllokale befinden sich im Parterre des Gemeindeamtes.

Anfang des Schuljahres möchte ich auch wieder ganz besonders auf unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer hinweisen. Alle Auto-, Moped- und Motorradfahrer mögen besondere Bedachtnahme auf die Kinder legen. Allen Schülern wünsche ich auch im Namen des Gemeinderates viel Freude an ihrer Schule und allen Kramsacherinnen und Kramsachern einen schönen Herbst!

Euer Bürgermeister Bernhard Zisterer





Wohin mit den Kunststoffabfällen?

Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff:

Die Vielfältigkeit der Sammelsysteme für Kunststoffe bedingt auch einige regionale Unterschiede. So werden in manchen Bundesländern ausschließlich Hohlkörper (wie Flaschen) gesammelt, in anderen Regionen erfolgt die getrennte Erfassung auch für andere Kunststoffverpackungen. Hintergrund dafür sind unterschiedliche technische Recycling- und Verwertungsmöglichkeiten.

Wohin mit den Kunststoffabfällen?

Ein Großteil der Kunststoffabfälle kommt – je nach Region – entweder in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne bei den Sammelinseln (Bringsystem).

Österreichweit wird zwischen der **Sammlung von Hohlkörpern** (wie Plastikflaschen und Tetra Pak) und der **Sammlung von Kunststoffverpackungen** (inklusive Hohlkörpern) unterschieden. In einigen Gemeinden gibt es auch eine gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen. Beachten Sie bitte daher die Infos auf den Sammelbehältern bzw. erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde oder bei Ihrem Abfallverband bzw. Altstoffsammelzentren.

Sammlung von gemischten Kunststoffverpackungen

- » Becher (restentleert, gestapelt) wie Joghurt-, Kaffee- und Margarinebecher
- » Beschichtete Papierverpackungen wie Fleisch- und Wurstfolien, Suppenbeutel (außer Verpackungen mit dem Aufdruck „gefaltet zum Altpapier“)
- » Blisterverpackungen (z.B. für Aufschnittwurst oder Medikamente)
- » Fleischtassen (geschäumte Verpackungen – gereinigt)
- » Gemüse- und Obsttassen (aus Kunststoff)
- » Getränkeverbundkartons (Tetra-Pak)
- » Kosmetikflaschen aus Keramik
- » Kunststoffkanister (z.B. für Essig)
- » Kunststoffnetze und -säcke (z.B. für Obst, Zwiebel, Kartoffel)
- » PET-Getränkeflaschen
- » Pflanzentöpfe bis zu 10 cm Durchmesser (dünnwandig) und Foliencontainer für Freilandpflanzen
- » Plastikflaschen für Getränke
- » Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel



- » Plastikflaschen für Körperpflegemittel
- » Plastikflaschen (auch mit einem Biokunststoff-Anteil)
- » Plastiksackerln (Einkaufssackerln)
- » Styroporverpackungen (Verpackungsschips)
- » Schaumstoffverpackungen
- » Sortiereinlagetassen (z.B. für Konfekt, Kekse)
- » Trinkbecher (Einweg) aus Kunststoff oder kunststoffbeschichtet

- » Verpackungsfolien
- » Tiefkühlverpackungen mit Beschichtung (außer Verpackungen „gefaltet zum Altpapier“)
- » Zellophan

Generell gilt: Nur leere Verpackungen abgeben!

Was darf nicht in die Gelbe Tonne oder in den Gelben Sack? Alle Kunststoffe, die weder Verpackung noch Teil einer Verpackung sind, z.B.

- » Batterien CDs/DVDs
- » Einwegspritzen
- » Elektro-Elektronikgeräte
- » Folien aus der Landwirtschaft
- » Gartenschläuche
- » Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (z.B. Feuerzeug, Zahnbürste)
- » Haushaltsartikel aus Kunststoff
- » Keramik, die keine Verpackung ist
- » Kunststoffrohre
- » Problemstoffe
- » Spielzeug
- » Schaumstoffe
- » Tiefkühlverpackungen (mit dem Aufdruck „Gefaltet zum Altpapier“)
- » Verpackungen aus Papier oder Glas
- » Verpackungen aus Metall (außer bei Mit-Sammlung von Metallverpackungen)
- » Windeln

In den Altstoffsammelzentren können sie jegliche Kunststoffverpackungen entsorgen. Das Betreuungspersonal berät sie bei der sortenreinen Trennung. Je sortenreiner gesammelt wird, desto einfacher ist das stoffliche Recycling möglich!

Freiwillig Tempo 30 für Gerechtigkeit im Verkehr



Es besteht ein Interessenskonflikt zwischen dem Anspruch der Anrainer auf Wohnen in Ruhe und Nachtruhe und dem Lärm des motorisierten Verkehrs, der durch Wohngebiete rollt. Aufgabe der Behörde ist es, diesen Interessenskonflikt durch Maßnahmen zur Eindämmung des Lärms auszugleichen.

In Kramsach ist dies bisher noch nicht gelungen. Die Bürgerinitiative »Xund's Leben in Kramsach« befürwortet daher die Einführung von **Tempo 30 im Ortsgebiet**.

Grundsätzlich führt die Beschaffenheit unseres Verkehrssystems zu Ungerechtigkeiten zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern. Dies trifft für Kramsach in gleichem Maße zu wie für andere Orte.

Hauptproblem ist, dass die Mittel im Straßenverkehr derzeit sehr ungleich verteilt sind. Dem motorisierten Individualverkehr, also vor allem PKWs und LKWs, werden wesentlich mehr Ressourcen zugestanden als Radfahrern und Fußgängern. Aber die physische Mobilität ist ein Menschenrecht, weil es die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben sicherstellt. Leben ist also ohne Mobilität nicht möglich. Diese Mobilität muss aber unabhängig von Verkehrsmittel, sozialer Zugehörigkeit, körperlicher Beeinträchtigung oder geographischen Nachteilen garantiert sein. Jeder Bürger hat ein Anrecht auf ein funktionierendes Verkehrssystem. Der Auftrag an die Politik ist daher, Fußgänger, Radfahrer und motorisierten Verkehr gleichwertig zu behandeln und die entsprechende Infrastruktur dafür bereitzustellen.

Die Politik muss die Grundlagen für mehr Mobilität und Lebensqualität bei gleichzeitig weniger Verkehr schaffen. Die Einführung von Tempo 30 im Ortsgebiet ist ein wirksamer und vielfach erprobter Weg, um dieses Ziel zu erreichen.

Welche Vorteile hat Tempo 30?

- » Lärmreduktion
- » Erhöhung der Verkehrssicherheit
- » Verringerung von Schadstoffen und höhere Luftqualität
- » Bessere Gesundheit
- » Attraktiver für Radfahrer und Gehende
- » Schutz für schwächere Verkehrsteilnehmer wie z.Bsp. Kinder, alte Menschen, Menschen mit Behinderung

»Xund's Kramsach« und die Entscheidungsträger der Gemeinde haben vereinbart, Tempo 30 zunächst an ausgewählten Straßen und freiwillig einzuführen.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer und die Kramsacher Bürger um tatkräftige Unterstützung im Sinne einer gemeinsamen Verbesserung der Lebensqualität in unserem Heimatort!

Information der Gemeindegewahlbehörde zur Nationalratswahl 2019



Am Sonntag, 29. September 2019, findet die Nationalratswahl statt. Sie können im Gemeindeamt Kramsach von **07:00 bis 14:00 Uhr** Ihre Stimme abgeben. Die Wahllokale befinden sich im Erdgeschoß.

Bitte bringen Sie am Wahlsonntag die Wahlverständigungskarte UND einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass, Personalausweis, Führerschein) zur Stimmabgabe mit!

Tigermücken in Tirol weiterhin überwacht

Keine für den Menschen gefährliche Viren nachweisbar! – Invasive Mückenarten können im Gegensatz zu einheimischen Mückenarten gefährliche Krankheitserreger in sich bergen und auf den Menschen übertragen. Darum sollen diesen Mückenarten so wenig Brutplätze entlang der Hauptverkehrsrouten wie nur möglich geboten werden, um eine dauerhafte Ansiedlung zu unterbinden.

In den letzten Jahrzehnten sind invasive Mückenarten weltweit durch Warentransporte und Reisetätigkeiten verschleppt worden, wodurch sie sich seit den 1990er Jahren auch in Europa verbreiten. Dazu gehört die asiatische Tigermücke, eine ursprünglich in den süd- und südostasiatischen Tropen und Subtropen lebende Stechmückenart. Sie kann **Überträger von Krankheiten** wie dem Zika-, dem Chikungunya- und dem Dengue-Virus sein, die vor allem in den Tropen und Subtropen vorkommen. Der Stich der asiatischen Tigermücke kann somit Erkrankungen beim Menschen auslösen. Meist treten dabei die Symptome einer Grippe auf. In einigen Fällen können neurologische Probleme hinzukommen. Solche Erkrankungen sind in Österreich jedoch nur bei Fernreisenden bekannt.

Das Land Tirol betreibt seit 2016 gemeinsam mit dem Osttiroler Virologen Gernot Walder ein intensives Überwachungsprogramm, um das Auftreten von invasiven Mückenarten wie der Tigermücke oder der Japanischen Buschmücke zu erfassen. Die Verbreitung der Insekten wird aus südlichen Ländern entlang der Autobahn durch Autoreisen und Transporte erwartet. Asiatische Tigermücken kommen sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten vor. Sie sind in Südtirol bereits bis in den Raum Bozen vertreten. Bei diesen Beständen konnten keine für den Menschen gefährlichen Viren nachgewiesen werden.

2016 wurden in Nordtirol zum erstmals Tigermückeneier an einem Autobahnrastplatz in Fahrtrichtung Norden entdeckt, wo die Art allerdings nicht bestehen konnte. *2017 und 2018 gab es im Unterinntal und in Osttirol eine Reihe von größeren Eiablagen beider Mückenarten.* Trotzdem ist derzeit nicht von einer dauerhaften Ansiedlung in Nordtirol auszugehen, aber die Verteilung der Fundorte sowie der Zeitpunkt des Auftretens schließen die Möglichkeit nicht aus.

Dr. Anita Luckner-Hornischer von der Landessanitätsdirektion beruhigt: »Es konnten bei keiner der untersuchten Mücken in Tirol krankheitserregenden Viren festge-

stellt werden. Wichtig ist es diesen Mückenarten so wenig Lebensraum wie nur möglich zu bieten. Vor allem wohnortnahe sollten die Möglichkeiten zur Eiablage stark kontrolliert werden.«

Tigermücken legen ihre Eier bevorzugt in kleine Wasseransammlungen in Astlöchern, Blattachseln von Pflanzen, Bambusstumpfen oder Kokosnussschalen. In der städtischen Umgebung sind es meist verstopfte Regentonnen, Gullys oder mit Wasser gefüllte Behälter wie Regentonnen, Blumenvasen, Pflanzenuntersetzer, Eimer, Dosen, Flaschen oder Gläser. Besonders attraktiv sind auch im Freien gelagerte Autoreifen. Die Eier können Trockenheits- und Kälteperioden trotzen, brauchen aber Wasser zur Entwicklung, die zwischen wenigen Tagen und zwei Wochen dauert.

Eingeschleppte Mücken sollten in der warmen Jahreszeit so wenig geeignete Brutplätze wie möglich finden. Die Landessanitätsdirektion rät der Bevölkerung entlang der Hauptverkehrsrouten deshalb, kleine Wasseransammlungen in privaten Gärten, aber auch in öffentlichen Bereichen (z.B. Friedhöfen) zu vermeiden und gegebenenfalls zu beseitigen.

Was kann der/die Einzelne unternehmen?

- » Von April bis November jeden noch so kleinen Behälter, in dem sich Wasser sammeln kann, regelmäßig (mindestens einmal in der Woche) entleeren oder umkippen. Planschbecken, Vogeltränken usw. mindestens einmal in der Woche ausleeren und austrocknen lassen.
- » Regentonnen dicht abdecken.
- » Dachrinnen auf Verstopfungen kontrollieren (stehendes Wasser vermeiden!)
- » Bieten Sie den Tigermücken keine wohnraumnahen Möglichkeiten für Eiablage.

Mehr Informationen unter: <https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/west-nil-virus/vorbeugung/>



Nikolaus 2019

Der Sommer ist gerade vorüber und schon geht die Planung für den Advent wieder los.

Der Nikolaus kommt gerne am 5. oder 6. Dezember zu euch nach Hause. Wer ihn einladen mag, bitte bis 29.10. bei Christine Atzl melden. 0650/7658906 ab 14 Uhr. Oder christineatzl@hotmail.com



Andreas Bankler neuer Obmann des Wirtschaftsbunds Kramsach

Bei der kürzlich abgehaltenen Neuwahl des Wirtschaftsbundes Kramsach wurde ein neuer Obmann und Vorstand gewählt.

Im Beisein der Bezirksobfrau LA Barbara Schwaighofer sowie Bezirksgeschäftsführerin Hilde Mader wurde Andreas Bankler einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Ihm zur Seite stehen die beiden Stellvertreter Stefan Schuler und Markus Vögele.

Der amtierende Obmann Stefan Widmann stand einer Wiederwahl nach zwei Perioden nicht mehr zur Verfügung. LA Schwaighofer bedankte sich beim scheidenden Obmann und gratulierte dem neugewählten Vorstand mit Obmann Andreas Bankler. Sie gab einen kurzen Überblick über die aktuellen politischen Themen sowie über den Wirtschaftsstandort Tirol und Bezirk.

Anschließend übernahm der neue Obmann der Ortsgruppe Kramsach die Versammlung und ließ einiges an Ideen für die Zukunft der Kramsacher Wirtschaft anklingen. Vor allem möchte er sein Netzwerk für die Ortsgruppe entsprechend nutzen. Auch ein regelmäßiges Networking



LA Barbara Schwaighofer mit Ortsobmann Andreas Bankler.

Dorf-Taxi Kramsach: Tel. 0664 - 101 82 55

Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!

Seit 18. September ist jetzt unser neues Dorftaxi unterwegs. Vor etwa einem Jahr kam die Anregung aus der Bevölkerung, doch ein solches Sozialprojekt zu starten. Das Dorftaxi versteht sich als Einrichtung für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Wir möchten gerne älteren Menschen einen Teil dieser Mobilität wieder zurück geben. Mit dem Dorftaxi dürfen alle KramsacherInnen fahren, jedoch bitten wir Sie, daran zu denken, was der Gedanke hinter dieser Initiative ist und das Taxi nicht missbräuchlich zu verwenden. Viele Freiwillige sind nötig, um dieses Service zu ermöglichen. Zwar haben wir schon ein engagiertes Team zusammengestellt, dennoch fehlen uns noch einige FahrerInnen, um an jedem Wochentag im Jahr für Sie unterwegs zu sein.

Werden Sie Fahrerin oder Fahrer

und wenden Sie sich an
Sarah Griessenböck, Tel. 0676 - 966 81 67

innerhalb der örtlichen Betriebe wäre wünschenswert, so der Obmann. – Der neue Vorstand setzt sich nun folgendermaßen zusammen: Obmann Andreas Bankler, Stellvertreter Stefan Schuler und Markus Vögele, Schriftführer Wolfgang Schonner.

Musterung des Jahrganges 2001



Die Musterung des Jahrganges 2001 fand heuer am 28.08. und 29.08.2019 in Innsbruck statt.

Der Jahrgang 2001 umfasst 24 Burschen und diese können entscheiden, ob sie den Grundwehr- oder den Zivildienst anstreben.

In bewährter Weise wurden die jungen Männer am 28.08.2019 nach Innsbruck gefahren und am 29.08.2019 mit dem Bus wieder abgeholt. Nach der Rückkehr aus Innsbruck fand ein gemütliches Essen in Kramsach statt und der Bürgermeister begrüßte unsere zukünftigen Landesverteidiger.

Lernen leben – lebendig lernen

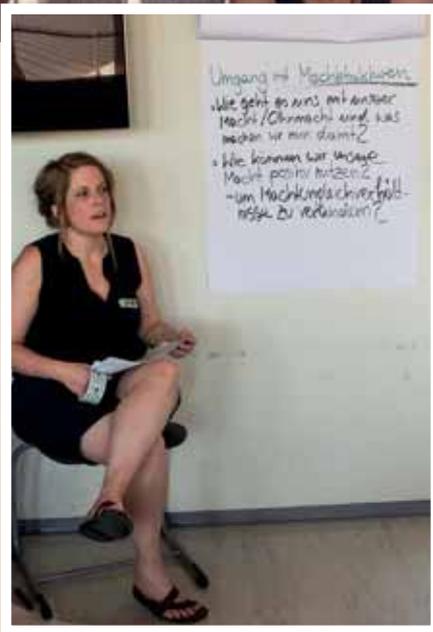


Nicht nur unsere JUZlinge drücken die Schulbank! Auch wir sind gefordert, immer wieder dazuzulernen!

Das konnten wir im Juni in einem Workshop, der vom Verein U_gfiarig initiiert und in gemeinsamer Kooperation mit uns im Jugendtreff veranstaltet wurde. Es ging dabei um die Diversität der ehrenamtlichen- und Jugendarbeit unter dem »Anti-Bias-Ansatz und dem Umgang mit Vielfalt und Macht«. Dieser Ansatz wird in der Offenen Jugendarbeit momentan sehr gefördert und es findet auch in unserem Dachverband POJAT immer wieder eine Fortbildung dazu statt.

Was steckt nun hinter dem »Anti-Bias-Ansatz«?

Es geht dabei darum, die Diskriminierung im gesellschaftlichen Kontext aufzudecken, die Vorurteile, die jeder Mensch hat, selbstreflektiert wahrzunehmen und dann auf der zwischenmenschlichen Ebene abzubauen. Wir sollen lernen mit der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit umzugehen und diese schätzen zu lernen.



Es richtet sich grundsätzlich gegen jegliche Form der Diskriminierung, Ausgrenzung und Unterdrückung in den verschiedensten Ebenen, wie etwa Geschlecht, Sexualität, Hautfarbe/Herkunft, Religion, sozialer Status, körperliche Fähigkeiten u.v.m.

Das JUZ-Team möchte sich bei der Referentin Frau Mag.a Johanna Egger für ihre »Lehrstunden« bei uns und beim Verein U_gfiarig für die Organisation des Workshops bedanken!

Ausflug zu den Lamas und Alpakas



In der letzten Schulwoche vor den Ferien, durften sich die Kinder aus der Schmetterlingsgruppe auf einen ganz besonderen Ausflug freuen. Wir durften die Lamas und Alpakas beim Freifußhof besuchen.

Die Freude war groß, denn jeder kannten die Tiere schon. Aber heute durften wir sie aus der Nähe betrachten, und vielleicht sogar berühren? Ganz in der Früh ging es los. Wir marschierten los, und da die Vorfreude schon riesig war, erschien der Weg gar nicht so weit. Angekommen im Fachtal begrüßte uns Karoline und erklärte uns, wie wir uns richtig verhalten, damit wir die Tiere nicht erschrecken. Wir legten unsere Rucksäcke ab und dann ging es los.



Wir gingen als erstes in den Stall und dann erklärte uns Karoline alles genau. Über die Unterschiede von Lamas und Alpakas, die Wolle, ihre Zähne und über das Spucken. Wir durften auch die zwei Babys Gustl und Leni besuchen.

Und dann war es endlich so weit, vorsichtig durften immer ein paar Kinder mit Karoline ganz nahe zu den Tieren

Ereignisreicher Sommer am Freifußhof



»Wie kommen denn Lamas und Alpakas mit der Hitze zurecht?«

Das wurden wir in diesem Sommer sehr häufig gefragt. Erstaunlicherweise recht gut! Die wunderbare Eigenschaft ihrer Wolle – die Thermoregulierung – hält die Tiere nicht nur bei Kälte wohlig warm, sondern auch bei Hitze angenehm kühl. Dennoch freuen sie sich immer wieder über eine Abkühlung durch den Gartenschlauch oder in der Ache!

Wir durften uns heuer wieder über zahlreiche interessierte Besucher freuen. Darunter waren die Schmetterlingsgruppe vom Kindergarten Kramsach, die Gruppe Rappelzappel vom EKIZ, eine Klasse der Sonderschule Mariatal, das Kinderjugendhilfswerk und die Gruppe Fadlviera, die unseren Tieren ein Ständchen spielten. Für Groß und Klein war es sehr spannend,

und sie streicheln. Wenn ihr wissen wollt, wie kuschelig das ist, müsst ihr



eines der Schmetterlingskinder fragen. Danke Karoline für diesen schönen Vormittag. Dürfen wir nächstes Jahr wiederkommen?



auf Tuchfühlung mit diesen faszinierenden Tieren zu gehen und viel Wissenswertes zu erfahren.

Unsere absoluten Highlights dieses Sommers waren die Geburten unserer drei Alpakafohlen. Gustav, Leni und Lotte bringen frischen Wind in die Herde und begeistern seit Anbeginn jeden Passanten.

Aus der im Frühling geschorenen Wolle sind viele hochwertige Produkte entstanden. Wie im letzten Jahr gibt es bei uns wieder Naturseifen mit Alpakakeratin, gefilzte Schuheinlagen, Steppdecken und Kissen. Auch Mützen, Handschuhe, Strickwolle, Socken, und Accessoires aus feinsten Alpakafaser sind im Freifuß-Ladä zu finden.

Ab September haben wir wieder jeden Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Karoline Atzl
 Freifußhof Lamas und Alpakas
 Fachental 19
 6233 Kramsach
 Mobil: 0660/125 15 01
www.freifusshof.at

Bundesministerium
Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2019, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	10 sek.	
WARNUNG	3 min. gleichbleibender Dauerton	<p style="font-weight: bold; color: red; font-size: 0.8em;">Herannahende Gefahr!</p> <p style="font-size: 0.7em;">Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 5. Oktober nur Probearm!</p>
ALARM	1 min. auf- und abschwellender Heulton	<p style="font-weight: bold; color: red; font-size: 0.8em;">Gefahr!</p> <p style="font-size: 0.7em;">Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 5. Oktober nur Probearm!</p>
ENTWARNUNG	1 min. gleichbleibender Dauerton	<p style="font-weight: bold; color: red; font-size: 0.8em;">Ende der Gefahr.</p> <p style="font-size: 0.7em;">Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 5. Oktober nur Probearm!</p>

Ein heißer Sommer im EKiz Kramsach

Dank des tollen Sommerwetters war der „Offene Treff“ in den Ferien jede Woche im EKiz Garten der Treffpunkt für viele Menschen von 0-99 mit ihren Kindern.



„Offener Treff“ mit Gesundheitsberaterin Gaby Gasser.

Hauptsächlich nutzten die jungen Eltern dieses Angebot, um sich mit anderen Gleichgesinnten zu treffen und mit ihren Kindern die gute Qualität des großen Gartens unter den Obstbäumen zu genießen.

In diesen Sommermonaten leitete Obfrau Sonja Hotter diese Treffs bzw. das „EKiz-Café“ und bot einige zusätzliche Angebote. So gab es abwechselnd Vormittage mit der Erziehungsberaterin Christine Glatz-Kleebauer oder mit der Gesundheitsberaterin Gaby Gasser, wo es Informationen, Gespräche, Austausch und Diskussionen rund um die Themen Familien, Kinder, Erziehung, Ernährung und Gesundheit gab.

„Was oft aussieht wie ein ausgedehnter ‚Ratscher‘ nennen wir ‚Lernen mit Gleichen‘, denn hier erhält man oft von den Profis Hintergrundinfos und in einer angenehmen, fröhlichen Runde lernt der Mensch am meisten“, meint GF Barbara Lechner.

Ein Vormittag stand ganz im Zeichen des Lesens und Vorlesens in Kooperation mit der Bücherei Kramsach. Werner Klikova kam mit einer großen Tasche Bücher auch schon für die ganz Kleinen und so erlebten die Besucherinnen einen spannenden Vormittag mit vielen Geschichten zum Vorlesen und zum Zuhören.

Ab Herbst bekommt Sonja Verstärkung für die Betreuung des „Offenen Treffs“, der von der Erziehungsberaterin Christine und voraussichtlich noch 2 weiteren Eltern-Kind-Gruppenbetreuerinnen geleitet werden wird. Neu ab September ist der „offene Treff mit Kinder von 0-2 Jahren am Vormittag“ mit Sonja Hotter jeden 3. Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr.

Die „Offenen Treffs“ sind kostenlos und sollen für **alle** den ersten Schritt ins EKiz erleichtern. Hier steht das Haus offen und es bestehen viele Möglichkeiten, sich über die

Programme für Eltern mit ihren (kleinen) Kindern zu informieren und eine feine

Zeit zu erleben. Alle sind dazu herzlich eingeladen! Das EKiz Jahresprogramm mit seinen bunten und vielseitigen Angeboten für Schwangere und werdende Eltern,



Treffpunktleiterin Sonja Hotter mit Werner Klikova beim „Vorlesen - Offenen Treff“

für Eltern mit ihren Babys und Kindern ist wieder rechtzeitig in den Haushalten der Region angekommen und der EKiz Vorstand mit seinem Team freut sich auf viele positive Begegnungen und Erlebnisse.

Mehr Infos und Möglichkeit zum Anmelden auf www.ekiz-kramsach.at

Kids Yoga mit Herz und Seele

Durch Yoga lernen Kinder sich selbst besser kennen, ihren Körper und ihren Geist zu verstehen.



Dem Alltagsstress wird entflohen, durch bewusste Körperhaltung, Konzentration und Atmung wird die ganzheitliche und kindliche Entwicklung unterstützt und gefördert. Außerdem stehen Spaß an Bewegung und Entspannen im Vordergrund. Es herrscht absolut kein Leistungsdruck beim Yoga.

INFO:

Yogalehrer Marco Peer
Tel. 0650 / 88 243 10
E-Mail: drachenyogis@hotmail.com
www.facebook.com/drachenyogis

Termine ab Oktober:
Mittwochs in Kramsach (EKiz Kramsach)

Viel los bei der BMK Mariatal



Vor dem alten Rathaus in Regensburg musizierte die BMK Mariatal für Passanten und die Presse. (Foto: Hans Christian Wagner)

Gaudi-Festl, Bezirksmusikfest und Auslandsfahrt zur Regensburger Herbstdult: Rückblick auf einen musikalischen Sommer.

Wie jedes Jahr fand auch heuer im Juli das traditionelle Gaudi-Festl der BMK Mariatal statt. Beim Musikheim spielten am Freitag zuerst das Jugendorchester „Young Stars“ und anschließend die Gruppe „Lautstark“ auf. Am Samstag startete dann der mittlerweile 3. Mariataler Bierathlon. Mit 46 teilnehmenden Mannschaften war der Zustrom ungebrochen groß und auch das nicht ideale Wetter konnte den „Bierathleten“ die hervorragende Stimmung nicht vermiesen. Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Besuchern unseres Festes – wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und das 35. Gaudi-Festl!

Eine Woche nach dem Gaudi-Festl stand mit dem traditionellen Bezirksmusikfest in Rattenberg schon der nächste Höhepunkt im Musikjahr an. Im Rahmen der Ehrungen wurden am Schlossberg auch einige langjährige Mariataler Musikanten bzw. Funktionäre für ihr Engagement ausgezeichnet. Anton Dollinger erhielt das Grüne Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes, Othmar Ager die Verdienstmedaille für die 55-jährige Mitgliedschaft und Obmann Hannes Steiner das Silberne Verdienstzeichen.

Am letzten Augustwochenende ging es für die Mariataler Musikantinnen und Musikanten dann nach Bayern. Initiiert und organisiert von Klaus Lanschützer stand ein Auftritt auf der Regensburger Herbstdult auf dem Programm. Nach der Anreise am Samstag gab es für die Kulturinteressierten eine Stadtführung, bevor dann bei einem gemeinsamen Abendessen im Festzelt die Akustik für das Konzert am nächsten Tag getestet werden konnte. Bei strahlendem Sonnenschein begleitete die BMK Mariatal am Sonntag den Festwirt Alfred Glöckl durch die



Knapp 50 Mannschaften starteten beim heurigen „Mariataler Bierathlon“ im Rahmen des Gaudi-Festls.



Hannes Steiner, Othmar Ager und Anton Dollinger wurden am Schlossberg für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

Altstadt von Regensburg musikalisch auf den Dultplatz. Dort begeisterten die Mariataler beim über dreistündigen Frühschoppen mit feinsten Blasmusik und stellten nicht nur ihre musikalische Qualität, sondern auch ihre Ausdauer unter Beweis. Das Publikum dankte mit Applaus und die gute Stimmung war wiederum Motivation für die Musikantinnen und Musikanten. Alles in allem ein perfektes Wochenende das vielleicht im nächsten Jahr wiederholt werden kann.

Sandro Kopp im Finale



Vor vollen Tribünen im Finale des Heimturniers: Sandro Kopp
(Foto: Elmar Widmann)

Bis ins Finale des internationalen Tennisturniers, das ab heuer unter dem Namen »ITF World Tennis Tour« abgehalten wird, schaffte es der Kramsacher Lokalmatador Sandro Kopp. Dies stellt den bisher größten Erfolg in seiner noch jungen Tenniskarriere dar.

Dabei hatte Sandro Kopp mehrmals hart zu kämpfen, um die nächste Runde zu erreichen. In der ersten Runde gegen die Nummer drei des Turniers Alessandro Petrone (ITA) und im Viertelfinale gegen seinen Trainingspartner Mick Veldheer (NED) musste er jeweils über drei Sätze gehen, auch sein Achtelfinalspiel gegen William Ma (AUS) war sehr eng. Im Halbfinale gegen den österreichischen Meister David Pichler konnte er dann allerdings einen klaren 6:1 6:4 Sieg einfahren.

Schon die ganze Woche war das Publikumsinteresse aufgrund des Erfolgslaufs von Sandro enorm. Höhepunkt war schließlich das Finale am Sonntagnachmittag gegen den aus Russland stammenden Ronald Slobodchikov. Hier musste Sandro jedoch vor mehreren hundert Zuschauern den Anstrengungen der vergangenen Spiele Tribut zollen und verlor klar mit 2:6 und 0:6.

Auch im Doppelbewerb agierte Sandro sehr erfolgreich und erreichte mit Partner Mick Veldheer das Semifinale. Sieger in diesem Bewerb wurde die Paarung Lukas Krainer (AUT)/ William Ma (AUS). Die Erfolge bei seinem Heimturnier gaben Sandro jedenfalls viel Selbstvertrauen wie man schon in der Folgeweche beim ATP-250-Turnier in Kitzbühel sehen konnte, wo er nur knapp an der Qualifikation für den Hauptbewerb scheiterte!

Nach dem großen Erfolg im heurigen Jahr bekräftigte der veranstaltende TC Sparkasse Kramsach mit Turnierdirektor Werner Auer die Absicht, das Turnier auch weiterhin durchzuführen, zumal im nächsten Jahr mit der 20. Auflage dieses internationalen Turniers ein Jubiläum ansteht.

Was passiert beim Schiclub eigentlich im Sommer?



Auch wenn in den Sommermonaten weit und breit kein Schnee in Sicht ist, wird uns beim Schiclub definitiv nicht langweilig. Der ein oder andere hat unsere Funktionäre womöglich beim „Z’sammtreffn im Ort“ gesehen, hin und wieder wurden Kinder auf Mountainbikes am Ländbühel gesichtet und noch dazu machten einige Mountainbiker im Rahmen des Stammtischs die Strecke zur Schiclubhütte beim alten Liftausstieg unsicher. Nebenbei durfte das Konditaining für den Winter auch nicht zu kurz kommen.

Sommertrainingscamp Schiclub Kramsach

Wie jedes Jahr im Sommer veranstalteten wir auch dieses Jahr wieder unser bewährtes Kondicamp. Von 7.8. – 9.8. trainierten rund 30 Kinder mit viel Spaß und Ehrgeiz ihre Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination. Neben den beiden Trainingseinheiten am Mittwoch und Freitag am Fußballplatz, stellte der Donnerstag eindeutig das Highlight dar. Mit dem Bus ging es für die 30 Kinder und uns vier TrainerInnen nach Alpbach, von wo aus wir mit der Wiedersbergerhornbahn bis zur Mittelstation hinauffuhren. Dies war dann der Ausgangspunkt für unsere Wanderung mit Ziel des Lauserlands. Nach einer gemütlichen Jause konnten wir das Lauserland neugierig erkunden – eine Fahrt mit dem Lauser-sauser durfte natürlich nicht fehlen – ehe wir mit der Gondel wieder ins Tal fuhren.

Ein großer Dank von Seiten des Schiclubs und des Trainerteams gilt den Bergbahnen Alpbach für eine tolle Zusammenarbeit und dem FC Kramsach für die Zurverfügungstellung der Sportstätten und des Trainingsmaterials. (Tobias Loinger)

Hüttentour aufs Sonnwendjoch

Am Wochenende nach dem Kondicamp stand für unse-



re ältesten Kinder eine Hüttentour mit unserem Trainer Lukas Neurauter auf dem Programm, neben dem sportlichen Gedanken sollte natürlich auch die Gemeinschaft gestärkt werden.

Am ersten Tag erfolgte ausgehend vom Liftparkplatz Kramsach der Aufstieg entlang der alten Piste über die Mittelstation zu unserer Schiclubhütte. Dort angekommen folgte nach Bezug des Quartiers und Errichten einer Feuerstelle ein Grillabend mit anschließendem Beisammensein am Lagerfeuer.

Nach der Übernachtung auf der Schiclubhütte ging es weiter in Richtung Bayreuther-Hütte, auf welcher noch eine kurze Frühstückspause eingelegt wurde. Von dort erfolgte der planmäßige Aufstieg zum Sonnwendjoch mit Gipfelsieg. Jedoch musste am Sonnwendjoch wetterbedingt wieder umgekehrt werden und es ging über den Herrgottsstein wieder zum Liftparkplatz.

Vielen Dank auch an unseren Schiclubhüttenwirt Xaver Korff fürs Grillen und den Materialtransport und an Dave Sellers für die Unterstützung bei der Planung und als Begleitperson. (Lukas Neurauter)

Skiclub goes Bike

Ein völlig neues Angebot konnte dieses Jahr in unser Programm aufgenommen werden, Martin Loinger veranstaltete mit zwei Gruppen einmal wöchentlich ein MTB-Fahrtechnik Training. Dabei konnten Inhalte wie richtiges Bremsen, Kurvenfahren, steil bergauf- und bergabfahren erlernt werden und der Spaß durfte mit vielen verschiedenen Spielen natürlich nicht zu kurz kommen. Mit den älteren Trainingsteilnehmern wurden dazu noch kleine MTB Touren in der Region absolviert, das Befahren von einfachen Trails durfte nicht fehlen.

Anmeldung zum Training:

Unser klassisches Konditraining geht auch bald wieder los, um die optimale Vorbereitung für den Winter zu erzielen. Wir starten bereits am 12. & 13. September in der Halle. Natürlich ist ein Einstieg jederzeit möglich und wird

von uns auch empfohlen, wenn die Teilnahme am Wintertraining geplant ist. Die Teilnahme am Training ist ab dem Besuch der Volksschule, also ab 6 Jahren erlaubt. Das Training findet in zwei Gruppen statt, einerseits am Donnerstag in der NMS Rattenberg (17:00 – 18:30) für die Kinder ab der 1. NMS und am Freitag für die Kinder ab 6 Jahren in der VS Kramsach (16:30 – 18:00).

Das Hallentraining läuft bis Weihnachten und ab den Ferien starten wir mit dem Schneetraining. Wir freuen uns auf zahlreiche neue Teilnehmer beim Konditraining und auf der Piste.

Nähere Infos zur Anmeldung und den Trainingsbeiträgen finden sich auf unserer Homepage und auf Facebook. Für den SC Kramsach,
Martin Loinger

VORANKÜNDIGUNG

Schützengilde: Dorfmeisterschaft und Saisonstart

Der Ausschuss der Schützengilde Kramsach gibt vorab bekannt, dass heuer im Spätherbst eine Dorfmeisterschaft stattfindet, zu der alle Kramsacherinnen und Kramsacher recht herzlich eingeladen sind.

Genauere Informationen zu Datum und Ablauf der Veranstaltung folgen rechtzeitig per Ausschreibung.

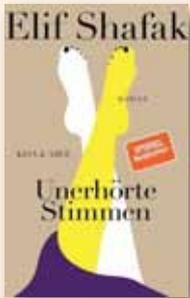
Des Weiteren starten wir am Dienstag, den 24.09.2019 in die neue Saison.

Trainiert wird jeweils am Dienstag und Freitag ab 19:30 Uhr im Rathauskeller, das Jungschützentraining findet jeden Freitag von 18:00 bis 19:30 Uhr statt.

Alle Interessierten können an den Schießtagen an einem **Schnuppertraining** teilnehmen, die Mitglieder der Schützengilde freuen sich über euren Besuch.

Tipps und Infos für unsere Leser

aus den zahlreichen Neuerscheinungen

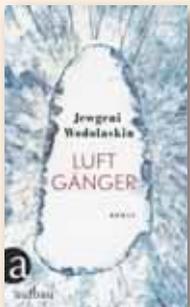


Elif Shafak:

»Unerhörte Stimmen«

So sehr Leila es auch dreht und wendet: Sie wurde ermordet. Wie konnte es zu dieser Tat kommen? Fieberhaft denkt sie zurück an die Schlüsselmomente ihres aufreibenden Lebens, an den Geschmack von gewürztem Ziegeneintopf aus ihrer Kindheit, an den Gestank der Straße der Bordelle, wo sie arbeitete, und den Geruch von Kardamomkaffee, den sie mit einem jungen Mann teilte, der zu ihrer großen Liebe wurde.

Elif Shafak erzählt in ihrem neuen Roman von einer Frau, die am Rand der Gesellschaft Halt sucht, wo Freundschaften tief sind, aber das Glück flüchtig.



Jewgeni Wodolaskin:

»Luftgänger«

»Eine faszinierende Jahrhundertchronik Russlands.« (BBC)

Ein Mann erwacht in einem Krankenzimmer und kann sich an nichts erinnern. Sein Arzt verrät ihm nur seinen Namen: Innokenti Platonow.

Als die Erinnerung langsam zurückkommt, formt sich das Bild eines bewegten Lebens: Eine behütete Kindheit im Russland der Zarenzeit, der Sturm der Revolution, roter Terror und der Verlust einer ersten großen Liebe. Bald treibt ihn vor allem eine Frage um: Wie kann er sich an den Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts erinnern, wenn die Tabletten auf seinem Nachttisch aus dem Jahr 1999 stammen?

In der Tradition großer russischer Autoren wie Michail Bulgakow und Fjodor Dostojewski entfaltet Jewgeni Wodolaskin am Schicksal eines Einzelnen ein faszinierendes Panorama Russlands.

Otto A. Böhm:

»Lichte Momente«

Eine unterhaltsame Reise durch die europäische Geistesgeschichte.

Bei Platon war es die Be-



gegnung mit Sokrates, bei Hegel eine Bergwanderung, bei Tschchow ein Brief. »Lichte Momente« versammelt die besonderen Erkenntnismomente großer Dichter und Denker von Platon bis Sloterdijk. Leichtfüßig erzählt Otto A. Böhm nicht nur von diesen Augenblicken der Inspiration, die Augustinus, Dante, Montaigne, Voltaire, Diderot, Nietzsche, Conrad, Rilke, Adorno und andere zu dem werden ließen, was sie heute für uns sind. Es gelingt ihm auch, den Leser auf die Ideen, das Werk und das Leben dieser Persönlichkeiten einzustimmen. Ebenso lehrreich wie unterhaltsam ist sein Buch nicht zuletzt ein kurzweiliger Gang durch die abendländische Geistesgeschichte.



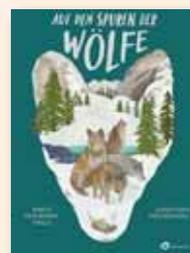
Rita Falk:

»Guglhupfgeschwader«

Das grandiose Dienstjubiläum vom Eberhofer. –

»Du, Franz, ich brauch dringend deine Hilfe«, flüstert der Lotto-Otto dem Eberhofer ins Ohr und versaut ihm den Samstagabend

mit der Susi. Dabei könnte er sich so schön feiern lassen, hat man doch in Niederkaltenkirchen beschlossen, dem erfolgreichen Dorfgendarm zu Ehren den Kreisverkehr auf den Namen »Franz-Eberhofer-Kreisel« zu taufen! Stattdessen muss er sich nun darum kümmern, dass den brutalen Verfolgern vom Lotto-Otto rasch das Handwerk gelegt wird. Bevor er die Ermittlungen aufnehmen kann, geht allerdings der gesamte Lotto-Laden in die Luft – und der Eberhofer hat es jetzt auch noch mit einem Mord zu tun.



Smriti Prasad-Halls:

»Auf den Spuren der Wölfe«

Schützt die Wölfe! Majestätisch und wild, stolz und stark: Der Wolf ist für den Menschen seit jeher eine Quelle der Faszination und

der Angst. Er begeistert mit seiner Schnelligkeit, Intelligenz und dem ausgeprägten Sinn für Gemeinschaft, und dennoch steht sein schauriges Geheul für Gefahr. Smriti Prasad-Halls und Jonathan Woodward begeben sich auf die Spuren der klugen Jäger, entlarven falsche Vorurteile und enthüllen Fakten über ein grandioses Tier, das unseren Schutz braucht.

Theresa Prammer:

»Auf dem Wasser treiben«

Jede von Stefans Beziehungen scheitert. Die Frau-



en verlassen ihn entnervt, weil er nie spricht. Schon gar nicht über die große Leere, die seit dem Weggang seines Vaters in ihm ist. Stefan war erst acht, als nach einem Tag an der Donau seine Familie auseinanderbrach. Jetzt weiß

er nicht, wie er auf die Frau zugehen soll, die er bewundert. Als seine Mutter Hannah von ihrer Geburtstagsfeier wegläuft und unauffindbar bleibt, ist das für ihn der nächste Schlag. Gibt es für Beziehungen ein Geheimnis, das er nicht kennt? Stefan beginnt nach Hannah zu suchen, der Gedanke, noch jemanden zu verlieren, ist für ihn unerträglich. Es ist auch eine Suche danach, was Menschen verbindet und zusammenhält.

Aufruf in eigener Sache

Da ich ab 1. Oktober 2019 mein Amt als Leiter der Bücherei Kramsach niederlege, suchen wir dringend Unterstützung für unser Team.

In den letzten beiden Jahren sind mir die Bücherei und meine Kolleginnen sehr ans Herz gewachsen. Auch durfte ich viel über das Büchereiwesen lernen. Eine solche Institution in der Gemeinde zu haben, ist enorm wichtig. Dabei spreche ich nicht nur vom Verleih, dem Ankauf und der Verwaltung unserer Medien, sondern auch von den zahlreichen Veranstaltungen, Lesungen für Groß und Klein, dem Literaturkreis, der Vernetzung mit Schulen, Kindergärten und dem EKIZ. Weiter gibt es laufend Projekte, wie etwa die Buchstartaktion im Zuge der Vergabe der Babypakete.

Um dies auch zukünftig gewährleisten zu können und unsere Förderungen zu erhalten, müssen wir bei über 5000 EinwohnerInnen unsere Öffnungszeiten erweitern. **Deshalb suchen wir Menschen, die uns im Verleih und in der Verwaltung unterstützen.** Für die Leiterposition gibt es eine Aufwandsentschädigung. Obwohl ich die Leitung aufgrund meiner Bildungsteilzeit zurücklege, unterstütze ich die Bücherei natürlich weiter.

Könnte ich euer Interesse wecken, dann meldet euch bitte in der Bücherei oder via Email: kramsach@bibliotheken.at

Ich bedanke mich bei allen für die Unterstützung, und hoffe in der Gemeinde noch viele Jahre von einer florierenden Bücherei profitieren zu können.

Werner Klikova, Bücherei Kramsach, Zentrum 1
Tel.: 05337-63938
E-Mail: kramsach@bibliotheken.at

Tag der offenen Tür im BKH Kufstein: 6. Oktober 2019

Seit 1999 steht das Allgemein öffentliche Bezirkskrankenhaus Kufstein für herausragende Behandlungsmethoden am Puls der Zeit. Am Sonntag, 6. Oktober 2019 von 10.00 bis 17.00 Uhr öffnet die Gesundheitseinrichtung zum 20-jährigen Bestehen feierlich ihre Türen. Herzlich lädt das BKH ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen!

Vorgestellt wird, was normalerweise der Öffentlichkeit verborgen bleibt: So unter anderem ein vollausgestatteter Operationssaal inkl. live OP-Simulation, die Sterilisationsabteilung für OP-Besteck, die Radiologie, die Chirurgie und die neu gebaute Gesundheits- und Krankenpflegeschule inkl. Simulationszentrum.

Highlight ist die robotische Chirurgie, die mit „daVinci®“ einen Einblick in die Zukunft der Operationstechnik gewährt. Digital wird es auch am Stand der Virtual Reality Brillen mit denen man interaktiv durch den menschlichen Körper reist und Wissenswertes über Organe und Zellkern erfährt. Selbst Hand anlegen können die Besucher beim Wunden nähen in der neuen Abteilung Orthopädie und Traumatologie, beim Obstschneiden mit dem Laserskalpell in der HNO, beim Zerteilen von kleinsten Blütenblättern mit einer Glaskörperschere in der Augenabteilung, beim „Gummibärchenfischen“ mit dem Pelvi-Trainer in der Gynäkologie oder beim Bewegen im Al-

KRIMI-FEST AM 22. OKTOBER:

Reinhard Kleindl liest

Reinhard Kleindl wird uns im Zuge des Krimifestes besuchen. Seine Lesung findet am 22. Oktober 2019 um 20 Uhr im Gemeindesaal, Kramsach statt.

In seinem neuesten Buch »Stein« will die ehemalige Wiener Mordermittlerin Anja Grabner den Fall, der sie ihre Karriere kostete, einfach nur vergessen: die Entführung des Bankiers Bert Köhler, das grausame Katz- und-Maus-Spiel des Täters, die Lösegeldforderungen, denen Körperteile des Opfers beigelegt waren. Und den Ort Stein, wo sich nach einem anonymen Hinweis die Spur verlor. Doch ein Anruf ihres ehemaligen Partners zwingt Anja genau dorthin zurück. Und die schrecklichen Geheimnisse und der abgrundtiefe Hass der verschworenen Dorfgemeinschaft von Stein drohen ihr erneut zum Verhängnis zu werden ...



Die Gemeindeverbandsobleute mit der Kollegialen Führung am BKH Kufstein v.l.n.r.: Dr. Wolfgang Schoner (Verwaltungsdirektor), BM ÖkR Josef Ritzer (GV-Obm. Stellv.), Erika Ortlieb, MBA (Stv. Verwaltungsdirektorin), BM Ing. Rudolf Puecher (GV-Obmann), Alexandra Lambauer, MBA (Pflegedirektorin), BM OSR Josef Dillersberger (GV-Obm. Stellv.), Prim. Univ.Do. Dr. Carl Miller (Ärztlicher Direktor)

(Foto: hn media/Nageler)

terssimulationsanzug in der Phyiso- und Ergotherapie. Neben interessanten Vorträgen stehen die verschiedenen Abteilungen und externe Partner an diesem Tag auch beratend zur Verfügung.

Weitere Highlights

- » Interessante Vorträge und Beratungen
- » Rotes Kreuz & Samariterbund mit Feldküche, Therapiehunden, Hundestaffel uvm.
- » Einsatzhubschrauber der Flugrettung
- » Blutspenden
- » Kinderbetreuung mit Schminkstation und Hüpfburg
- » Greenstorm E-Bike Testcenter
- » Großes Gewinnspiel
- » Musik und kulinarische Verpflegung
- » Kostenlose Parkplätze in ca. 5 Gehminuten Entfernung: Interspar und M-Preis

Der Gemeindeverband, die Kollegiale Führung, sowie das gesamte Team des Bezirkskrankenhauses Kufstein freuen sich darauf, Sie beim Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen und Details zum Tag der offenen Tür finden Sie unter

www.bkh-kufstein.at/openhouse

Daten & Fakten rund um das BKH Kufstein

- » Eröffnung 1999 nach 5 Jahren Bauzeit, Investitionsvolumen ca. 100 Millionen Euro
- » Träger: Gemeindeverband mit 30 Gemeinden des Bezirkes Kufstein
- » 30.302 stationäre Patienten und 106.842 ambulante Patienten mit 211.138 ambulanten Frequenzen

Nachbericht »Z'sammtreffn im Ort 2019«



Auf Initiative der Bundesmusikkapelle Kramsach hin schlossen sich im Herbst 2018 mehrere Kramsacher Vereine zur ARGE Festplatz Kramsach zusammen.

Einerseits, weil wir alle der Meinung sind, dass in einem 5000-Einwohner-Dorf mit vielen neu hinzugezogenen Bewohnern das Dorfleben und die Kommunikation belebt werden muss, andererseits aber auch den Kramsacher Musikkapellen und auch kleineren Gruppen ein geeigneter Rahmen für ihre Konzerte gegeben werden muss.

Diese Ziele sind voll aufgegangen. In diesen sieben Veranstaltungen vom 6. Juni bis 8. August hatten wir ca. 2.800 Besucher. Wir hatten jedes Mal Wetterglück. Es haben ca. 250 Mitglieder Kramsacher Vereine gearbeitet (Aufbau, Ausschank, Kellnern, Essen austragen, Aufräumen). Nach anfänglichen logistischen Problemen haben wir diese alle zusammen gelöst und die Abläufe verbessert. Manche Besucher waren jedes Mal mit dabei. Vor allem freut es uns, dass unser »Z'sammtreffn im Ort 2019« von sehr vielen jüngeren Leuten besucht wurde. Ein perfektes Zusammenspiel von Jung und Alt, das wir jetzt zweieinhalb Monate in Kramsach erlebt haben.

Doch es gilt auch Danke zu sagen: Als Bundesmusikkapelle Kramsach möchten wir uns bei den restlichen ARGE-Vereinen für die tolle Zusammenarbeit bedanken: BMK Mariatal, Schützenkompanie Kramsach, Landjugend Kramsach, Schiclub Kramsach, TTC Kramsach, Bergwacht Kramsach, Männergesangsverein Kramsach und als unterstützendes Mitglied die Freiwillige Feuerwehr Kramsach. Danke auch an die Personen, die jedes Mal da waren, um den Festplatz abzusperrern, um Strom und Wasserschläuche zu verlegen, die Kühlungen einzuschalten bzw. WC etc. zu reinigen.

Wir Vereine der ARGE Festplatz Kramsach bedanken uns bei der Gemeinde Kramsach und hier vor allem bei unserem Bürgermeister Hartl Zisterer und unserer Kulturreferentin Karin Friedrich für den Ankauf der zwei Ausschank-Hütten und sonstigen Equipments und für die Übernahme der Verköstigung aller aufgetretenen Gruppen und Kapellen.

Wir bedanken uns beim TVB Alpbachtal Seenland Tirol für die Unterstützung in der Organisation und in der Werbung.

Wir bedanken uns bei allen Interpreten: The Swinging Stones – BigBand Kundl, Bundesmusikkapelle Kramsach, Jugendblasorchester »The Young Stars«, BMK

Mariatal, allen Gruppen der Landesmusikschule Kramsach, Blaskapelle Tinnitus, Musikkapelle Hart im Zillertal, Die Gangalgichler, Trachtenverein Reitherkogler, Lautstark, Musikkapelle Mutters und Mia und Sie.

Danke an das Team vom Catering Sonnwend für die gute Zusammenarbeit.

Ein großer Dank gilt auch den Nachbarn des Festplatzes für ihr Verständnis.

Bereits im Herbst werden wir zusammen mit der Gemeinde und dem TVB in die Planung für das nächste Jahr gehen. Es ist sicherlich noch Optimierungsbedarf hinsichtlich Terminüberschneidungen, aber auch hinsichtlich abwechslungsreicheren Programms vorhanden. Daraus ergibt sich auch, dass wir noch weitere Vereine in die ARGE Festplatz Kramsach aufnehmen wollen, da wir heuer teilweise schon an unsere Grenzen gestoßen sind. Auch im und am Pavillon (Akustik) und am Festplatz selber (fixe Strom- und Wasseranschlüsse) muss noch einiges getan werden.

VORTRAG

»Herz und Lunge – zwei Organe erzählen«

Vortrag mit dem Notfalltrainer
Roland Wegscheider MSc

Freitag, 15. November 2019
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Pflege- und Betreuungszentrum
Kramsach

AUS DEM PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM:

Ausflug mit dem Lions-Club zum Achensee



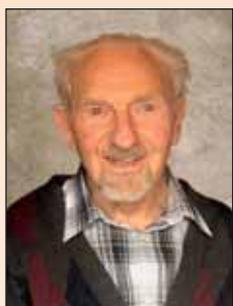
... und danach gemütliches Grillen im Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach.

† NACHRUF:

OSR Fritz Ebenbichler

Fritz Ebenbichler war aufgrund seiner äußerst angenehmen Art weit über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt und sehr geschätzt.

Neben seiner Familie, seinen Aufgaben als Direktor der Landessonderschule und als Leiter des angeschlossenen Internates, war



er politisch für die FPÖ tätig. Das spiegelt sich darin wider, dass er für die genannte Partei Abgeordneter zum Tiroler Landtag und von 1974–1998 im Gemeinderat in Kramsach tätig war.

Bereits 1965 übernahm er die Obmannschaft des ÖAV Sektion Mittleres Unterinntal. Dies war auch der Grund, dass ihn die Gruppe, die sich für die Erhaltung der Brandenberger Ache einsetzte, zum Sprecher der gegründeten Bürgerinitiative erkor.

1971 suchte nämlich die Stadt Kufstein einen Standort für ein neues Kraftwerk und kam da-

bei auf die Brandenberger Ache. Bei Brandenberg wollte man die Ache aufstauen, durch Kramsach wäre dann bestenfalls ein Restwasser geflossen. 16 Jahre dauerte es, bis 1987 die Pläne für dieses Kraftwerk vom Tisch waren. Fritz verstand es, im Sinne der Rettung der Ache die Massen zu mobilisieren. Demonstrationen mit hunderten bzw. tausenden Beteiligten in Kramsach waren ein klares Signal an die politisch Verantwortlichen in Kufstein, dass man in

Kramsach die Ache nicht verlieren will. Für diesen entscheidenden Einsatz und für seine 24-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat wurde ihm im Jahr 2000 der Ehrenring der Gemeinde Kramsach verliehen.

Ein ganz besonderes Anliegen war ihm auch der ÖAV, dessen Obmann er von 1965–2004 war.

Aufgrund seiner Aktivitäten und seines Engagements wurde er mit sehr hohen Auszeichnungen des Landes Tirol, der Gemeinde und von verschiedenen Vereinen ausgezeichnet. So erhielt er zum Beispiel 1978 die Tiroler Lebens-

rettungsmedaille, weil er zusammen mit Walter Rampl einen verunglückten bayrischen Kanufahrer unter Einsatz des eigenen Lebens aus der tosenden Ache rettete.

1982 erhielt er die Verdienstmedaille des Landes Tirol für seine Verdienste um die Landessonderschule Mariatal mit angeschlossenen Internat.

1986 erhielt er anlässlich seiner Pensionierung das Verdienstkreuz des Landes Tirol für sein Wirken.

Im Jahr 2000 verlieh ihm die Gemeinde den Ehrenring.

2004 erhielt er vom ÖAV für seine 39-jährige Tätigkeit als Obmann den Ehrenobmann.

Ebenso erhob ihn der Männergesangsverein Kramsach in die Ehrenobmannschaft für seine vieljährige Tätigkeit als Obmann des Gesangsvereines.

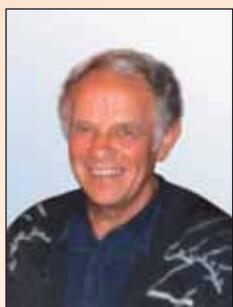
Die Gemeindeführung von Kramsach bedankt sich auf diesem Wege für sein Wirken und seinen Einsatz um die Gemeinde und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

† NACHRUF:

Robert Friedel

Robert Friedel wurde im Jahre 1929 in Kramsach geboren und ist knapp vor Vollendung des 90. Lebensjahres verstorben.

Nach dem Besuch der Volksschule machte Robert eine Ausbildung zum Schneidergesellen. Später absolvierte er noch eine Bäckerlehre, welche er mit der Meister-



prüfung abschloss. Sein beruflicher Werdegang führte ihn dann zur Raika Kramsach, welche unter seiner Führung zu einem beachtlichen Unternehmen wuchs. Von 1976 bis 1994 war er als Direktor der Raiffeisenbank Kramsach tätig und ging anschließend in den wohlverdienten Ruhestand.

Neben Familie und Beruf war Robert Friedel der Sport am Wichtigsten. Als ausgezeichnete Turner war er beim Turnverein Kramsach jahrelang als Funktionär und Vorturner tätig. Insgesamt 15 Jahre bis Ende 2011 war Robert

Friedel Geschäftsführer des Freizeitentrums Kramsach (Tennishalle) und kümmerte

sich neben den geschäftlichen Belangen u. a. auch um die Suche nach geeigneten Pächtern und den Verkauf von Abo- und Tageskarten. Und auch abseits der geschäftlichen Belange wusste er einiges zu erzählen: Ein Hochwasser der Ache ließ einmal das Wasser bis knapp vor das Tor der Tennishalle steigen, ein schneereicher Winter sorgte einmal für über 1 m Schnee auf dem Dach, das dann abgeräumt werden

musste. Die größten Neuanschaffungen in seiner Funktion waren ein neuer Tennishallenboden und der Austausch der gesamten Tennishallenbeleuchtung.

Im Jahr 2000 wurde ihm von der Gemeinde Kramsach das Ehrenzeichen für sein Engagement verliehen.

Die Gemeindeführung von Kramsach bedankt sich auf diesem Wege für sein Wirken und seinen Einsatz und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Blick in die Vergangenheit

Vor 30 Jahren, im Jahre 1989 ...

- » begannen die Abbrucharbeiten im stillgelegten Landessägewerk,
- » hat die Bezirkshauptmannschaft Kufstein eine illegale Geländeaufschüttung östlich des Reintalersees geahndet,
- » hat ein merklicher Nächtigungsrückgang und die Abtretung der Anteile an der Sonnwendjochbahn dem Fremdenverkehrsverband Kramsach einen Schuldenberg von 7,1 Millionen Schilling eingebracht,
- » hat eine illegale Jaucheentsorgung im Rofan für heftige Proteste gesorgt,
- » hagelte es massive Proteste wegen einer illegalen Geländeplanierung an der Abfahrtspiste im Rofan, sogar das Bayerische Fernsehen berichtete und das Harenberglexikon hat den Naturfrevel mit Foto dokumentiert,
- » übersiedelte die Bergrettung von Rattenberg in eine provisorische Unterkunft bei der Gendarmerie im neuen Dienstgebäude in Kramsach.
(Norbert Wolf)

Große Musik, große Augenblicke in der Basilika Mariathal

Am 9. und 10. November findet die bereits fünfte Auflage der Konzertreihe „Night Of Basilika“ statt. Mehr als 70 Musikerinnen, Sänger und Solisten bilden den fulminanten Klangkörper rund um Initiator und Dirigent Paul Lorenz.

Für das 90-minütige Konzert wurden die schönsten Kompositionen aus den Genres Klassik und Pop ausgewählt. Die Vorbereitungen für die Konzertreihe laufen seit Februar auf Hochtouren, das Ensemble aus Profimusikern und talentierten SängerInnen feilt in den letzten Probenwochen am perfekten Klang. Wie bereits in den Vorjahren werden die Konzerte auch heuer wieder bis auf den letzten Platz gefüllt sein, der Ticketvorverkauf ist bereits in vollem Gange.



Night of Basilika 2019

Sa. 9. November, 20.00 Uhr

So. 10. November, 17.00 Uhr

Tickets: TVB-Infobüro Kramsach oder unter Tel.: 0660/2703334 Weitere Infos: www.ensemble-zeitlos.at

Kein Urlaub für Schutzpatron

Die Statue des hl. Josef wandert seit mehr als 4 Jahren im Tiroler Unterland von Betrieb zu Betrieb und von Institution zu Institution wandert, um als Schutzpatron der arbeitenden Bevölkerung beizustehen.

Nach längeren Aufenthalten im Seniorenwohnheim und im Dekorationsgeschäft Benedikt Haaser hat sie nun in der Tischlerei Toni Gögl einen Ehrenplatz erhalten.

Immer wieder überrascht ist

Mitorganisator Norbert Wolf, dass diese von der Betriebsseelsorge der Diözese Salzburg ins Leben gerufene Aktion so großen Anklang findet. Die Aktion ist, so Norbert



Links: Bendikt Haaser mit seiner Mutter. Rechts: Tischlermeister Toni Gögl (rechts im Bild) mit einigen seiner Mitarbeiter.

Wolf, auch als Beitrag zum allgemeinen Gesellschaftsleben zu sehen, in dem die Aufrechterhaltung von Tiroler Traditionen und alten Bräuchen bedeutsam ist.

Ministrantengrillen in Mariatal

Am Sonntag dem 7. Juli 2019 feierten die Ministranten von Mariathal und Voldöpp wie jedes Jahr ihr gemeinsames Sommerfest.

Nach köstlichen Würsteln und Kotelettes vom Grill zeigte Mesner Josef Häubler den interessierten Jugendlichen und Kindern den Glockenturm und erzählte von einigen Ge-

heimnissen, die sich im Dachstuhl der Basilika verbergen.

Könnern am Instrument gaben ein Orgelkonzert zum Besten und bei kurzweiligen Spielen fand der leider verregnete Nachmittag einen schönen Abschluss.



Bergrettung bringt Heinz Zak nach Kramsach

Der renommierte Bergfotograf Heinz Zak zeigt am 28. November 2019 im Volksspielhaus Kramsach seine besten Bilder aus 40 Jahren Fotografie in fantasievollen Sequenzen zu Themen wie Sonne, Mond, Sterne, Berge, Blumen, Wasser, Wolken, u.a.

Die Weltklasse-Musiker Mariya Nesterovska (Violine), Hubert Mittermayer Nesterovskiy (Fagott) sowie der gebürtige Kramsacher Tobias Steinberger (Percussion) interpretieren einfühlsam die einzelnen Themen und verdichten Spannung, Ruhe, Kraft und Schönheit der Natur. Musik und Bilder verschmelzen zu einem großartigen Klang-Bild-Erlebnis. Aufgelockert wird der Abend durch kurze, spannend erzählte Abenteuer und Erlebnisse.

Im Rahmen der Veranstaltung der Bergrettung Kramsach und Umgebung werden 12 Aquarelle des Künstlers Martin Töchterle präsentiert. Martin Töchterle ist selbst Mitglied der Bergrettungsstelle Kramsach und stellt nun sein künstlerisches Talent in den Dienst der guten Sache. Die Aquarelle zeigen die schönsten Plätze des Rofangebirges und können am **28. November 2019 im Volksspielhaus beziehungsweise von 29.11. bis 1.12.2019 im Gemeindesaal** erworben werden.

Der Reinerlös kommt der Bergrettungsstelle Kramsach und Umgebung zugute. Karten sind bei der Berg-



rettung Kramsach (kramsach@bergrettung.tirol), bei der Sparkasse Kramsach sowie beim Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland erhältlich.

KLANGWELT BERGE

28.11.2019, 19 Uhr, Volksspielhaus Kramsach

E-Bike Gauditour Alpbachtal

Tiroler Köstlichkeiten und eine herrliche Ausfahrt mit dem E-Bike erlebt man am 12.10.2019 im Alpbachtal. Bei der E-Bike Gauditour Alpbachtal sattelt man die Elektroräder und begibt sich gemeinsam mit Freunden durch herrliche Tiroler Berglandschaft.

Im Mittelpunkt steht nicht der Sport, sondern der Genuss in herrlicher Naturlandschaft. Die Tour führt zu verschiedenen Genuss-Stationen. Der Start findet individuell zwischen 9 und 11 Uhr statt. Ganz nach dem Motto Tirol Pur erleben, warten entlang der Tour regionale Schmankerl und Köstlichkeiten auf die E-Biker.

Man kostet sich durch die Vielfalt heimischer Köstlichkeiten, teilt genüsslich Erinnerungen am Fotopoint und stellt sein Wissen beim Quiz auf die Probe. Die Blicke schweifen tief ins Tal und hoch hinauf, bis zu den Almhütten und Bergspitzen. Auch Anfänger werden ihre Freude haben, denn dank der Elektrobikes erobert sich jeder



an diesem Tag das alpine Terrain. Beim anschließenden Genussfest lässt man den Tag bei Musik und Gaumenfreuden ausklingen.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter: www.gaudi-tour.at oder info@alpbachtal.at
Details sowie Streckenverlauf gibt's unter: www.gaudi-tour.at

Gemütliches Pfarrfest in Voldöpp

Am 1. September fand bei wunderbarem Festwetter und viel Zuspruch vom Wettergott das Pfarrfest in Voldöpp statt.

Kulinarisch verwöhnten die Kramsacher Bäuerinnen mit hervorragenden Zillertaler Krapfen und der Pfarrgemeinderat bot Schnitzel mit selbstgemachtem Kartoffelsalat bzw. Pommes als kulinarische Ergänzung an.

Die 3 G'fiarign musizierten in bewährter Weise von Tisch zu Tisch gehend und auch die Kinder fanden beim Kinderschminken, Ponyreiten, Hüpfburg und vielen anderen kindgerechten Angeboten genügend Unterhaltung. Zudem traf sich Jung und Alt zum Herbestanfang im Pfarrgarten und genoss die letzten sommerlichen Stunden bei einem ausgiebigen Ratscher und guten Getränken.



Pfarrer Martin und der Pfarrgemeinderat von Voldöpp dankt besonders herzlich allen Helferinnen und Helfern für die großartige Unterstützung bei der Umsetzung des gelungenen Festes.

Bibeltage: Wasser ist ein Segen



... davon waren alle teilnehmenden Kinder der Bibeltage unter dem Motto: »Mit allen Wassern gewaschen« am Ende überzeugt.

Gemeinsam gaben wir uns auf die Zeitreise zurück ins Alte Testament zu Noah und der Arche und zu den Israeliten, denen bei ihrem Marsch durch die Wüste das Wasser fehlte.

Die Erzählung von Jesu Taufe am Jordan spielten die Kinder ebenso nach wie die Erinnerung an ihre eigene Taufe! An dem wunderschön gestalteten Kneipp-Platz in Kramsach erlebten wir dann hautnah das Wasser und genossen es, durchs nasse Gras zu waten, frisches Wasser aus dem Brunnen zu trinken und im Becken mit den Füßen zu plantschen ...

Gelegentlich kamen auch Bewohner des Pflege- und Betreuungszentrums Kramsach vorbei und bastelten, malten und sangen mit uns. Mit einer kleinen Schlussandacht endeten zwei wirklich erlebnisreiche Tage.

Wie schon so viele Jahre vorher, wurden wir im Pflege-

und Betreuungszentrum mit Liebe bekocht und wir haben uns rundum sehr wohl gefühlt. Dafür allen ein herzliches Vergelt's Gott!



Ein großes Dankeschön gilt auch unseren jugendlichen HelferInnen, die mit Begeisterung dabei waren und vor allem auch unsere jüngeren Teilnehmer betreuten und unserer Fotografin Nikola Hausberger, die alles für uns festgehalten hat! (Sonja und Hermine)

Ehejubilare 2019

Wir bitten alle Ehejubilare, die im Jahr 2019 ein Ehejubiläum feiern (25, 40, 50, 55, 60, 65 Jahre oder länger verheiratet), sich im Pfarrbüro Voldöpp zu melden, Tel. 053 37 - 626 15.

Am Sonntag, den 13. Oktober 2019 feiern wir unsere diesjährigen Ehejubilare beim Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Voldöpp mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.

Das neue Pfarrcafé der Pfarre Voldöpp im Pflege- und Betreuungszentrum



Nach einiger Vorarbeit startet das Pfarrcafé Voldöpp ab Oktober 2019 mit neuen Ideen und einem nunmehr idealeren Standort für alle junggebliebenen Kramsacherinnen und Kramsacher.

Nachdem das Erreichen des Cafés im bisherigen Veranstaltungsort (Pfarrheim Voldöpp) für einige Besucher nur sehr beschwerlich möglich war, hat sich die Pfarre Kramsach-Voldöpp dazu entschlossen, zukünftig das Pfarrcafé Voldöpp im Café des Pflege- und Betreuungszentrum zu organisieren und freut sich, damit einen barrierefrei zugänglichen Ort anbieten zu können.

Das erste „neue“ Pfarrcafé Voldöpp öffnet nun am 10.

Oktober 2019 von 14.00 bis 17.00 Uhr seine Pforten und wird im Wechsel mit der Pfarre Mariatal ab dann jeden zweiten Donnerstag im Monat stattfinden. Ungezwungen, ohne Mühe und mit viel Spaß an der Gemeinschaft können SeniorInnen bei gutem Kaffee und Kuchen so manche Mensch-ärger-dich-nicht-Runde spielen, die Watter-Karten zücken oder einfach bei einem Ratscher einen vernünftigen Nach-

mittag mit altbekannten und neuen Gesichtern verbringen. Über freiwillige Spenden freut sich das Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach.

Sollte die Anreise oder der Weg zum Pflege- und Betreuungszentrum ein Hindernis an der Teilnahme am neuen Pfarrcafé sein, möchte die Pfarre Voldöpp auf das neue Dorftaxi der Gemeinde Kramsach hinweisen, das um EUR 1,- die Fahrt in die Länd ermöglicht.

Die Pfarre Voldöpp freut sich über viele Besucherinnen und Besucher des neuen Pfarrcafés und hofft, dass die zukünftigen Donnerstag-Nachmittage einmal im Monat zu angenehmen, unverzichtbaren Veranstaltungen werden.



**BUNDESMUSIKKAPELLE
KRAMSACH
SEIT 1819** 200

JUBILÄUMSFEST

VOLKSSPIELHAUS KRAMSACH
mit Festzelt am Festplatz

Großer Festabend

Freitag Musikverein Harmonie Balzhofen
4.10.2019
19.00 Uhr *„Echt“ Böhmischi*

Eintritt: Freiwillige Spenden, Tischreservierung unter: www.bmk-kramsach.at/200

Blasmusikparty

Samstag BMK St. Johann in Tirol
5.10.2019
19.00 Uhr 

Vorverkauf für Eintrittskarten und Tische bei OTicket (www.oeticket.at) und unter: www.bmk-kramsach.at/200

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren. Details unter www.bmk-kramsach.at/sponsoren

Einladung zur Erntedankfeier mit anschließender 71. Jahreshauptversammlung

Die Landjugend Kramsach lädt recht herzlich zur Erntedankmesse am 06. Oktober 2019 in der Basilika Mariathal ein. Treffpunkt ist um 08:30 Uhr vor der Kirche.

Anschließend findet die 71. Jahreshauptversammlung statt.

Wenn auch du zwischen 14 und 35 Jahre bist und ein Teil unseres Vereins werden möchtest, dann freuen wir uns auf Dein Kommen.

Bei Fragen könnt ihr gerne unsere Ortsleiterin Anna Zeindl kontaktieren.
Tel.: 0650/3605990

Der Ausschuss freut sich über zahlreiche Teilnahme.

Florian Brunner
Obmann

Anna Zeindl
Ortsleiterin



Liebe Kramsacher/innen!

So schnell vergeht die Zeit! Jetzt ist es schon ein Jahr her, dass ich Euer neuer Pfarrprovisor geworden bin.

Ich blicke zurück auf ein intensives Jahr mit vielen Neuigkeiten für mich. Die Nachtwallfahrt in Mariathal sowie der Adventmarkt, die Prozessionen und Feste in meinen beiden Pfarren Voldöpp und Mariathal. Auch etwas Neues hielt Einzug im Leben der Pfarren mit mir, wie die Seniorennachmittag und der Vatertagsfrühschoppen. Ich danke allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement für die Pfarren, vor allem aber meinen beiden Pfarrgemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, ebenso unseren Vereinen sowie dem Bürgermeister mit seinem Gemeinderat.

Einen Wunsch möchte ich Euch noch mitgeben für die Zukunft, der mir sehr am Herzen liegt. Wir haben zwar zwei Pfar-

ren, jedoch sind wir alle zusammen **Kramsacher**: Ich würde mich freuen, wenn immer mehr über den Tellerrand ihrer Pfarre hinausblicken und auch Festgottesdienste oder Aktivitäten der anderen Pfarre – Mariathal oder Voldöpp – besuchen würden. Mir ist in diesem Jahr aufgefallen, dass doch viele nur an ihre eigene Pfarre denken. Aber wie ich schon öfter gesagt habe, bin ich ein hoffnungsvoller Mensch und blicke auch in diesem Bereich positiv nach vorn. Es liegt an Euch ... Ich kann nur eines sagen, ich bin gern bei Euch als Euer Pfarrprovisor in Kramsach Voldöpp und Mariathal.
Euer Pfarrprovisor Martin



Getraut wurden



Marita Luchner BSc MSc
& Andreas Kreidl



Sabrina Egger BEd
& Lukas Huber MSc BSc



Sabrina Gartner
& Ing. Bernhard Schrettl

ALOIS SCHILD IN INNSBRUCK

»Prototyp der neuen Dimension«



Mitten in Innsbruck, vor der Spitalskirche in der Maria-Theresien-Straße, konnte man den Sommer über Alois Schilds eindrucksvolle Plastik bewundern – ebenso wie eine Rauminstallation von ihm im Innenraum der Kirche.

Geboren wurden



David Pfahler



Elias Nussbaumer



Ella Wiechenthaler



Gregor Heidlindemann



Sebastian Hochkogler

- * Ein *Gregor* der Dr. Carolin & Dr. Marcel Heidlindemann
- * Ein *David* der Kristina & Thomas Pfahler

- * Eine *Ella* der Yasmin & Bernhard Wiechenthaler
- * Ein *Sebastian* der Anna Hochkogler & Ger-

- not Sauermoser
- * Ein *Elias* der Bernadette & Thomas Nussbaumer

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen. Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at

AUS UNSERER PFARRE

Bergmesse am Herrgottstein



Herbstzeit ist bekanntlich Bergmessenzeit. Ein ganz besonderer Termin im Bergmessen-Kalender ist die traditionelle Bergmesse am Herrgottstein. Heuer wird sie am **Samstag, dem 12. Oktober, mit Beginn um 14.00 Uhr** durchgeführt.

Pater Hannes Schneider wird die Messe zelebrieren, der MGV Kramsach unter der Leitung von Ludwig Senn den Gottesdienst mit Gesang würdig umrahmen. Der Pfarrgemeinderat von Mariathal lädt ganz herzlich zu dieser herbstlichen Bergmesse ein.

Für alle Ortsunkundigen: Der Herrgottstein befindet sich auf rund 850m Seehöhe nahe dem alten Bayreutherhütten-Weg und ist, ausgehend von der Talstation der Bergbahn Kramsach, in einer guten 3/4 Stunde gut erreichbar.

Goldene Hochzeit feierten

Gerlinde & Heinrich Bader
Herma & Siegfried Thumer
Anna & Lothar Kaiser
Waltraud & Herbert Adami

Diamantene Hochzeit feierten

Helga & Walter Nestler

Geburtstag feierten

den 90sten: Brunhilde Neubacher
Anna Pirhofer
Adolf Widmann
Josef Karrer
Notburg Meixner

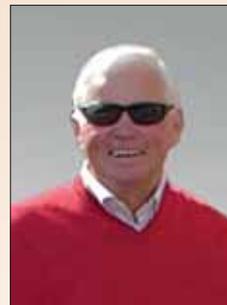
Zur Information: Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Bestimmungen dürfen wir an dieser Stelle nur noch jene Gemeindebürger und -bürgerinnen anführen, die dies ausdrücklich erlaubt haben!

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN

*Unser aufrichtiges Beileid
den Trauerfamilien!*



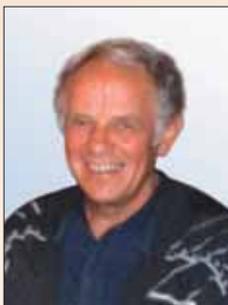
Anna Angerer
† 04.07.2019
im 89. Lebensjahr



Josef Haidacher
† 10.07.2019
im 79. Lebensjahr



Gottfried Klingler
† 15.07.2019
im 84. Lebensjahr



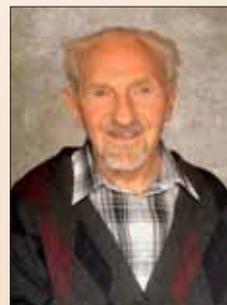
Robert Friedel
† 24.07.2019
im 90. Lebensjahr



Frans Edward De Coster
† 17.08.2019
im 93. Lebensjahr



Anna Autengruber
† 25.08.2019
im 91. Lebensjahr



Fritz Ebenbichler
† 29.08.2019
im 94. Lebensjahr



Blanka Kudlich
† 29.08.2019
im 92. Lebensjahr

Interessante Kurs-Starts im Oktober

BEWEGUNG: KORT.X 50+ Trainingsreize von Kopf bis Fuß
DIGITALE MEDIEN: Excel Grundlagen / Word Grundlagen / Was mein Smartphone alles kann / Spielerischer Einstieg ins Programmieren (für Kinder)
GESUNDHEIT: Massage-Workshop für Paare
KOCHEN: Herbstkulinarik – Von der roten Rübe bis zum Kürbis
KOSMETIK: Schmink-Workshop: Stilsicheres Make-up

LOGIK: Rubiks Cube – die Magie des Zauberwürfels
SPRACHEN: Arabisch A2.1 / Italienisch A.1.1 / Teatriamo: Theater spielen auf Italienisch

Alle Termine und Kursbeschreibungen sind online zu finden: www.vhs-tirol.at/mut
 Informationen auch gerne per Mail an mut@vhs-tirol.at oder telefonisch 0699 15888206.



Turnverein startet wieder mit vielen Kursen

Seit Mitte September bietet der Turnverein Kramsach wieder die Möglichkeit, in zahlreichen Kursen Lebenslust zu tanken! Das Kursprogramm wurde Anfang September per Post an alle Haushalte verschickt. Einen Überblick über das vielfältige Programm und viele zusätzliche Infos erhalten Sie auf www.tv-kramsach.at



»Steinzeit« – Walter Einberger stellt aus

Der Meister des Kramsacher Marmorsteins stellt aus:
Samstag, 19. Oktober 2019, 14 Uhr
Kunstforum Kramsach, Troadkastn

Martin Seiwald:
 Einführende Worte
Immo Schreck: Der Blick des Steinbildhauers auf die Welt



TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 29.09.19, 9:30 Uhr	43. Kirchtag	Museum Tiroler Bauernhöfe
Sonntag, 29.09.19, 7:00 bis 14:00 Uhr	Nationalratswahl	Wahllokale im Gemeindeamt
Freitag, 04.10.19, 19:00 Uhr	Jubiläumsfest der BMK Kramsach, Großer Festabend	Volksspielhaus
Samstag, 05.10.19, 19:00 Uhr	Jubiläumsfest der BMK Kramsach, Oktoberfest Blasmusikparty	Volksspielhaus
Sonntag, 06.10.2019, 9:00 Uhr	Erntedankmesse mit anschließender Prozession	Basilika Mariathal
Dienstag, 10.10.2019, 14:00 bis 17:00 Uhr	Pfarrkaffee	Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach
Samstag, 19.10.2019, 14:00 Uhr	»Steinzeit« – Ausstellung Walter Einberger	Kunstforum Kramsach, Troadkastn
Dienstag, 22.10.2019, 20:00 Uhr	Lesung von Reinhard Kleindl	Gemeindsaal Kramsach
Samstag, 09.11.2019, 20:00 Uhr	Night of Basilika	Basilika Mariathal
Sonntag, 10.11.2019, 17:00 Uhr	Night of Basilika	Basilika Mariathal
Dienstag, 13.11.2019, 19:00 Uhr	Nachtwallfahrt	Basilika Mariathal
Freitag, 15.11.2019, 19:00 bis 20:30 Uhr	Vortrag »Herz und Lunge - zwei Organe erzählen«	Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach
Sa 16. + So 17.11.2019, 9:00–17:00 Uhr	Basar d. Handarbeitsrunde zugunsten Kinderkrebshilfe	Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach
Samstag, 23.11.2019, 18:00 Uhr	Cäcilienmesse BMK Mariatal	Basilika Mariathal
Sonntag, 24.11.2019, 10:00 Uhr	Cäcilienmesse BMK Kramsach und Frühschoppen	Volksspielhaus
Donnerstag, 28.11.2019, 19:00 Uhr	Klangwelt Berge	Volksspielhaus
Fr 29.11. bis So 1.12.2019	Ausstellung »Rofan« von Martin Töchterle	Gemeindsaal Kramsach